

die Löbl. Ohrt⁴, und französischen Ambassadoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin] Ankummen; Jtem [in diesem Krieg zwischen Oesterreich einerseits und Frankreich und Schweden andererseits ist] dass volck abzogen unnd dass schloss Bregentz geschleiff, auch der marsch in Frankhen gehe;

den rübman [=Rebmann, von Hermetschwil] schickh ich dass er ein steckh vol buchs, sampt ettwan 6 odter 8 stöckh der rotten bletter uss vetter [Garde]haupt[mann Heinrich I.] Zurlaubens garten [beim Sankt Konradshof in Zug] abhole, wie dan sein fr[au Anna Elisabeth Wallier] mir versprochen, der H. vatter welle Jmme Lassen verhöfflich sein ...".

"N.^a Sarmistorffer sach mit Hilfffigkhon. den 17. Mertzen 1647"

- 1) Beat II. Zurlauben war kurz zuvor in Bünden gewesen, s. u.a. Zurlaubiana AH 37/73. Die in AH 37/73 angegebene Vermittlungskonferenz - Bündnerwirren - von ZH, BE, LU, UR, ZG und GL in Chur sollte allerdings erst vom 18. bis 27. Mai 1647 stattfinden, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127). Die entsprechende Zuger Instruktion für genannte Konferenz unter AH 10/12 trägt aber das Datum vom 9. März 1647. Diese Konferenz in Chur wurde nämlich zuerst auf den 23. Februar 1647 ausgeschrieben, dann auf Anfang März und schliesslich auf den 18. Mai 1647 verschoben, s. Jecklin/Materialien I 399 Nrn. 1714, 1716. Offenbar war Zurlauben, bevor die Verschiebung bekannt wurde, bereits nach Chur verreist und dann wieder unverrichteter Dinge nach Zug zurückgekehrt.
- 2) s. EA V 2, 1718 Art. 153
- 3) Dieser war mit Zwyers Tochter Anna Katharina Zwyer verheiratet.
- 4) Die vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil versammelten Kriegsräte der eidg. Orte - einer davon war auch Beat II. Zurlauben - hatten an Marschall Turenne und den franz. Ambassador Caumartin geschrieben, weil sie befürchteten, dass die franz. und schwedischen Truppen von eidg. Boden aus die Stadt Konstanz belagern könnten, s. ebenda 1409 (Nr. 1115) spez. 1411 h, m sowie Zurlaubiana AH 67/7, 8, 39. Daraufhin versicherte Marschall Turenne die eidg. Orte, dass er niemals feindliche Handlungen gegen oder von eidg. Gebiet aus unternehmen werde, s. EA V 2, 1118 e Pt. 3.

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 109, 86-87 - Blatt 87^r leer

39

1653 März 23., Paris; "Jn yll durch H. [Hptm. Robert] Maschet [=Machet]"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH II.] ZURLAUBEN [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Dem H. Vatteren hab Jch alle Ordinary b[rief] Weittleüffig, usgenommen by Letstem den 18. [März] Jn Kurtzer Substanz die hiesigen geschefften betröffendt, zugeschriben; Undt bis dato seine Geliebte schreiben Undt das Letste Von den 5. Mertzen [1653] uss Lucern¹, recht

empfangen; Gott der allmächtige wölle den H. Vatteren, die Frauw Muot-
ter [Euphemia Honegger] sambt den Unserigen allen Jn bestendiger ge-
sundtheit undt prosperitet erhalten.

Mich erfreüwet der Schwöster [Maria] Elisabethen [Zurlauben] [Gattin
von Karl Moos] Glückhliche Gebährung eines Jungen Sohns [Beat Karl
Moos, von Zug, der dann 1670 als Disentiser Konventuale unter dem Na-
men Meinrad die Profess ablegte], undt wünsche dem H. Schwager [Karl
Moos] Undt Jhren Verners Glückh Undt gesundtheit, Mit danckhsagung
Meiner Frauwen [Anna Maria Speck] bewisnen Ehren [- diese wirkte an
der am 1. März 1653 erfolgten Taufe als Patin -] etc.

Weilen die H. [franz.] Ministri Vorgestern, Undt Nach hievor Vilfälti-
gen Verflussnen Contestationen Undt Resolutionen [wegen der schlechten
Bezahlung und rückständigen Soldzahlungen der in franz. Diensten ste-
henden eidg. Obersten und Hauptleuten] beedersits, seitd Ankunfft Un-
serer Currieren, den hierby Liggenden Specificierten Accord mit unss
getroffen; welcher by erstem executiert undt volgendts subsigniert
werden soll; Als haben Wihr wägen Vorstehenden Oberkheitlichen Kurtzen
termin, den H. hauptman [Robert] Maschet² yllendts, Mit Copylichem by-
ligenden schreiben Undt Specifi[ciertem] accord³, So an die ... [XIII]
Orth Dirigiert, Nacher Zürich [als dem Vorort] Abgeschickht; Von dan-
nen Wihr die ratification, Undt ein wenig Mehrere Zeit Zur execution,
hiemit auch die Erlaubtnus, den dienst Verners Ze Continuieren g[nä-
digst] erwarten thüendt; Hiezwüschent werdent wihr alhie Nichts, als
uff Oberkheitl. rattification beschliessen Noch fürnemmen, Undt dero-
selben Vernerer befelch Uns gantz underwerffen; der Hoffnung das den-
selben Undt Gemeinen Standt gleichfahls ein Vernüegliche Satisfaction
durch den H. Ambassadors [Jean De la Barde] werde ertheilt werden Wie
dan Alhie die gemeine Sag Lauffen thuot; Stehet also an den Orthen
sich widerumb Zeerhöchen, Undt die occasion Jn allweg Ze Mesnagieren,
allein gedunckht Mich das die Erneüw[erung] des [franz.] Pündt[nisses]
Noch umb etwas differiert werden solte; Undt was gestalten dieselbig
fürthin Zubeschliessen sye, Jst woll Vonnöthen darüber Ze gedenckhen,
Sonsten administrierent beede H. surjn...⁴ [=Surintendants des finan-
ces Abel de Servien und Nicolas Fouquet] Mit algemeinem wolgefallen
bis dato, welches die Seckhell widerumb ...⁴ thuott undt alsgemach
alle sachen in ein bessere Ordnung Ziechen; Uns thü...⁴ Sy gutte Ver-
sprechungen so woll für das Gantze Tractat als für d...⁴ Zeit, Uns dis
wochen auch den Jenner dis Jahrs gewüsllich Zubezallen, Volgendts die
überigen Monat fleisig, damit Mihr Unsere Compag[nien] bis usgendts
des Meyen Versterkhen könnent, wollent auch Nie...⁴ Urlauben, Jst hie-
mit Nochmahlen Vonnöthen das der H. Vatter ...⁴ Ambass[ador] Meinetwe-
gen [den] H[err Secrétaire d'Etat de la guerre, Michel Le] Tellier
undt H. [Nicolas?] le Roy [Kaufmann in Paris], auch so gar dem Card[i-

nalminister Jules Mazarin] zuschreiben, advisieren thüye, Wie er dan Verhoffentlich sonsten nit ...⁴ Nach furgab H. [François] Mousliers [Secrétaire d'Ambassade] undt [des Secrétaire particulier Claude de] Brillacs; der Letste wirdt alhie, ...⁴ execution des tractats oder uff Mehreren befelch undt Depesches der Mi...⁴ [=Minister?] Erwarten, Gedenccken hiemit der H. Ambassador werde by erstem ein tagsatzung⁵ beschriben Müessen; Belangendt die Cleynodien [-Kleinodienstreit-] Sagt vorgestern H. [Finanzbeamter] Heruart [=Herouard], qui est en chargé dans les finances & à la Disposition des fondts, welcher damahlen Jn Namen der [obgenannten] H. Surjntend[ants] Obgesagtes tractat, Mit Mihr selbst Vierten Jn Namen Unsers algemeinen Corps deputierten hat uffgesetzt; das Sy Uns die Verfallne Zins undt Volgende bar bezallen wollen, mit Vorbehalt das Man die kleinodien nit Verkhauffen thüge; hat aber kein termin der ablosung setzen wollen; daruff Mihr geantwortet, das dis nit Jn Unsere sich alhie befindenden hauptleüt disposition sye; weilen Vill Mehr Jnteressierte undt Edelgestein selbstn Zuhausyendt, also das die H. Ministri dem H. Ambassadors Jhre Meinung undt befelch dessentwegen ertheillen könnent, welcher aldorten Mit Ermelten H. (dessen wihr alhie wol zufriden) trachtieren undt ein gewüsen termin zu abzallung des hauptguotts Jhnen fürs schlagen Möge etc. Jn Gesagtem tractat⁶ seindt die Neüwen Regimente für Jhre Decompte uff Leon [=Lyon] besser, als wihr uff dem Ersten Jahr uff die Gener[alité] du Dauphiné, Les Domaines & rentes remboursées ou rachetés assigniert worden, weilen dieselben disen tractat schon Verschieden Jahrs [im Januar 1652] zu Poictiers angenommen, hatt Man es nit mehr divertieren können; Undt hatt Unser [Garde-]Oberst [Melchior Hüssi] und Hauptleüt damahlen der höchste fähler für Uns begangen, weilen Sy gar nichts habent acceptiert, obwohlen Man Jhnen bessere Mittel als die hüttigen seindt fürgeschlagen hatte; uff dismahlen dem H. Vatter unsere Assignationen Zu replicieren, Muos ich Kürtze halben underlassen; undt Verhoffen Er werde den tractat sonstn gnugsam Verstehen können etc.

Bis dato Jst für den H. Vetteren [Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben] Selligen Nichts bezalt worden als uff dass [16]48 Jahr, welches er gantzlich wie bewüst empfangen hat; undt wirdt Jn angeregtem accord widerumb daruff bezalt werden; Aber Entlichen Noch etwas uff das [16]49sten Jahr fallen, welches Mit den restierenden schulden alhie Zutheilen ist, will mit der occasion nichts versaumen; Nun hab Jch gutte Hoffnung Von seinen bezallungen, so fehr Man Mit franckreich nit brechen thuot, so kan es allem widerumb geholfen werden; den haupt[m. Ulrich] Schönen [=Schön, von Menzingen] betreffendt, so Lauth des accords die Geldter bar erlegt werden, Verhoffe Jch Jhme so vill als Möglich sein wirdt heimzuschickhen, undt den [Barthélemy]

Rollanden Mit seinen schulden Zu hinderstellen, begären täglichen ein rechnung dessentwegen Von Jhme;
 des H. Vatteren Vilfältige bemüehung wägen der Lucernerischen uffruohren [den Bauernkrieg gemeint] hab Jch Verstanden, Gott wolle alles zum besten fryden wenden undt dem H. Vatteren seiner Arbeit [als Vermittler] g[nädigst] belohnen;
 [Louis Foucault] Conte d'oignon [=Du Daugnon] Jst Mit dem König [Ludwig XIV.] Verglichen Luy donnant 500000 lb. undt Le Baston de Marechal de France [- dieser wurde tatsächlich am 20. März 1653 zum Maréchal de France befördert -],
 Verschinen Zinstag [den 18. März] Jst der könig Und Card[inal Mazarin] Nach Fontaineblau à la pesche gewessen undt Am donstag widerumb kommen; Seidt Ettlichen wochen hat der könig Ettliche personen de longue Robbe & autres lassen Jnziehen [-Fronde-]; Bellegarde soll bloquiert sein durch die koniglichen troupes;
 Meinem H. Schwäher [Hans Speck] undt haupt. [Beat Jakob] Knopfflin wolle der H. Vatter des ...⁷ auch berichten, undt die Coppingen participieren sambt Meinem schuldigen dienst undt gruos, wie auch der Frauw Muotter undt den Unserigen Jnsgmein Mit Undertheniger Müeh sambt den Meinigen alzeit für recomendirt Zuhalten; Gott undt Mariae h. fürpitt Mit uns ...".

- 1) Zurlauben weilte damals als Vermittler im Bauernkrieg an den Schiedsverhandlungen der VI kath. Orte - VII ausg. LU - vom 6. bis 18. März 1653 in Luzern, s. EA VI 1, 144 (Nr. 88).
- 2) s. Zurlaubiana AH 109/32
- 3) s. EA VI 1, 169-170 Pte. 1-4
- 4) Am Zeilenende sind jeweils 1 bis 2 Wörter weggerissen.
- 5) An der am 29. April 1653 in Baden beginnenden gemeineidg. Tagsatzung - Zurlauben besuchte diese nicht - kamen die vom franz. Ambassador gestellten Begehren bezüglich der Bündniserneuerung und erneut auch die von den in franz. Diensten stehenden eidg. Hauptleute beklagten Soldrückstände zur Sprache, s. ebenda 162 (Nr. 94) spez. 168 c
- 6) s. ebenda 169 Zeile 13ff sowie Rott/Représentation VI Register 811: "Conventions financières franco-suissees signées à Paris ..."
- 7) 1 Wort ist nicht mehr lesbar.

Original - AH 109, 88-89 - Blatt 89^v leer

40

1644 März 11., Altdorf

A

SCHREIBEN¹ [VOM URNER LANDRAT SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER] AN DEN
 [LUZERNER RATSHERRN] OBERST [JOST BIRCHER]

"Ueber dass so mir Zu Lucern und anderst wo begegnet, und ich selbst